

## Feldbusch neuer Reiskirchener Gemeindebrandinspektor

Reiskirchen (gal). Jan Feldbusch ist der neue Reiskirchener Gemeindebrandinspektor. Nachdem Uwe Seng frühzeitig bekannt gegeben hatte, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht, musste in der gemeinsamen Hauptversammlung der Reiskirchner Feuerwehren neu gewählt werden.

Da sich der bisherige Stellvertreter Jan Feldbusch als GBI beworben hatte, war auch dieser Posten neu zu besetzen. Bei zwei Stimmenenthaltungen wurde Feldbusch zum neuen GBI gewählt, bei 19 Enthaltungen Christoph Balsler als Stellvertreter.

Bürgermeister Holger Sehrt bedankte sich bei Uwe Seng für die geleistete Arbeit, überreichte einen Gutschein und die Entlassungsurkunde. An Feldbusch und Balsler gingen die Ernennungsurkunden mit dem Wunsch nach guter Zusammenarbeit, viel Glück und Erfolg.

Feldbusch ist 31 Jahre alt, wohnt in Bersrod, ist verheiratet und hat eine Tochter. Am 1. August 1998 trat er als Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten in den Dienst der Gemeinde Reiskirchen und legte im Mai 2009 seine Prüfung als Verwaltungsfachwirt ab. Zurzeit nimmt er die Aufgaben des Sachbearbeiters Brandschutz im Reiskirchener Ordnungsamt wahr.

Seine Feuerwehrlaufbahn begann 1995 in der Jugendfeuerwehr Bersrod. Seit 1997 ist er in der Einsatzabteilung aktiv, seit Februar 2007 im Vorstand des

Vereins. Da er durch seine Tätigkeit bei der Gemeinde tagsüber für Einsätze verfügbar ist, ist er seit Januar 2002 zusätzlich in der Einsatzabteilung der Reiskirchener Wehr. Im Mai 2010 konnte er die Ernennung zum stellvertretenden GBI entgegennehmen. Die seinerzeit noch fehlenden Lehrgänge hat er inzwischen nachgeholt und sich als Verbandsführer qualifiziert.

Christoph Balsler ist 32 Jahre alt, wohnt in Reiskirchen und ist ebenfalls verheiratet. Er arbeitet an der Grundschule Lohra als Lehrer. Balsler ist seit 1995 in der Ortsteilfeuerwehr Reiskirchen, hat von Januar 2000 bis Januar 2007 das Amt des Jugendfeuerwehrwartes ausgeübt, war von März 2006 bis Januar 2012 Gemeindejugendfeuerwehrwart und ist seit 1997 in der Einsatzabteilung in Reiskirchen. Zusätzlich ist er seit März 2008 »Leiter Atemschutz« für alle Reiskirchener Wehren. Lehrgänge hat er bis einschließlich Zugführer erfolgreich absolviert.

Die beiden Gewählten bedankten sich für das Vertrauen und versprachen eine offene Amtsführung, bei der sie auf die Mitarbeit der Aktiven hoffen.



Quelle: Onlineausgabe der Gießener Allgemeinen Zeitung vom 20.03.2012